

Prüfbericht

(1. Zwischenprüfung)

zum Antrag auf Zuerkennung des Spenden-Siegels
für den Zeitraum 1.1.2024 bis 31.12.2024 von

**Ärzte ohne Grenzen e.V. – Médecins Sans Frontières (MSF),
Deutsche Sektion**

Antrag vom
Ansprechpersonen

31.10.2023

Rebecca Dittrich (Abteilungsleiterin Finanzen)

E-Mail: rebecca.dittrich@berlin.msf.org

Tel.: 030 / 700 130-110

Mathias Wagner (Koordinator Finanzen)

E-Mail: mathias.wagner@berlin.msf.org

Tel.: 030 / 700 130-111

Anschrift	Schwedenstraße 9 13359 Berlin Telefon: 030 / 700 130-0 Telefax: 030 / 700 130-340 E-Mail: office@berlin.msf.org Internet: www.aerzte-ohne-grenzen.de
Gründung	1993
Sitz	Berlin
Rechtsform	rechtsfähiger Verein
Namenskurzform	Ärzte ohne Grenzen; MSF
Vereinsregister	Amtsgericht Berlin-Charlottenburg; jüngste Eintragung vom 13.10.2023; VR 21575 B

Steuerbegünstigung	Finanzamt für Körperschaften I, Berlin; Anlage zum Bescheid für 2020 zur Körperschaftsteuer vom 28.10.2022; Status: mildtätig und gemeinnützig
Satzung	gültig ist die Fassung vom 6.5.2023
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Leitungsorgan	Vorstand
Aufsichtsorgane	Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat
Mitarbeitende	482 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (davon 85 im Ausland) 3 ehrenamtliche/r Mitarbeiter/in
Mitglieder	796 stimmberechtigte Mitglieder (Oktober 2023)
Internationales Büro	Médecins Sans Frontières – International Office, Genf
Verbundene Organisation	Ärzte ohne Grenzen Stiftung, München Fundacja Lekarze bez Granic, Warschau
Schwesterorganisationen (Nationale Sektionen)	u.a. in: Australien, Belgien, Brasilien, Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Italien, Japan, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Schweiz, Spanien, USA
Weltanschauliche Ausrichtung	unabhängig

Vorbemerkungen

Ärzte ohne Grenzen (MSF) ist ein weltweites Netzwerk aus 25 nationalen bzw. regionalen Mitgliedsverbänden. Darüber hinaus existiert eine internationale Vereinigung von Mitarbeitenden (Movement-Wide Association), die in keinem der nationalen oder regionalen Verbände Mitglied ist. Sie alle sind durch eine gemeinsame Charta verbunden. 23 Mitgliedsverbände tragen als sogenannte Sektionen die Verantwortung für die Steuerung und Finanzierung der Nothilfeprojekte. Das höchste Organ des Netzwerkes ist die Internationale Generalversammlung (IGA), die aus je zwei Delegierten der 25 Mitgliedsverbände und der Movement-Wide Association sowie dem internationalen Präsidenten besteht. Sie tagt einmal jährlich. Die Internationale Generalversammlung legt die Vision und die übergeordnete Strategie von Ärzten ohne Grenzen fest. Die Beschlüsse der IGA sind für die Mitgliedsverbände weitgehend verbindlich. Sie wählt sechs Mitglieder aus den Mitgliedsverbänden in den internationalen Vorstand, dem darüber hinaus die fünf Präsidentinnen und Präsidenten der operationalen Zentren sowie der internationale Präsident und ein Schatzmeister angehören. Der Internationale Vorstand stellt sicher, dass die Entscheidungen der IGA umgesetzt werden und überwacht die ausführenden Organe. Die Zusammenarbeit im Netzwerk koordiniert das internationale Büro in Genf. Es ist auch Sitz des/r internationalen Präsidenten/in.

Ärzte ohne Grenzen unterhält in Bonn, Hamburg und Köln kleine Büros für regionale Fundraising-Aktivitäten (Haustür- und Straßenwerbung). Darüber hinaus finanziert die deutsche Sektion ein

Büro in Moskau sowie die 2021 neu gegründete und rechtlich unabhängige Stiftung Fundacja Lekarzy bez Granic (Ärzte ohne Grenzen) in Polen. Ziel der polnischen Stiftung ist es, in Polen Spendenwerbung, Öffentlichkeitsarbeit und die Gewinnung von Mitarbeitenden für Hilfsprojekte zu betreiben.

Im Jahr 2022 vereinbarten das indische Büro von Ärzte ohne Grenzen und die deutsche Sektion, dass Deutschland das indische Büro in den Jahren 2022 bis 2025 bei seinen Fundraisingaktivitäten unterstützen wird. Ziel ist es, das Team in Indien während des Markteintritts zu fördern und so die Spendeneinnahmen des internationalen Netzwerks zu diversifizieren. Die entsprechenden Aufwendungen sind im Jahresabschluss der deutschen Sektion von Ärzte ohne Grenzen den Aufwendungen für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit zugeordnet.

Zweck des Vereins

„[...] Zweck des Vereins ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens. Ärzte ohne Grenzen hilft Menschen in Not, Opfern von natürlich verursachten oder von Menschen geschaffenen Katastrophen sowie von bewaffneten Konflikten, ohne Diskriminierung und ungeachtet ihrer ethnischen Herkunft, religiösen oder politischen Überzeugung. [...] Zur Erreichung des Satzungszweckes wird der Verein insbesondere auf folgenden Gebieten tätig:

- Rekrutierung, Vorbereitung und Vermittlung von Freiwilligen zur Übernahme von medizinischen oder logistischen und administrativen Aufgaben
- Finanzierung von und Teilnahme an Hilfseinsätzen in Koordination und in Zusammenarbeit mit dem internationalen Netzwerk von MSF
- allgemeine Öffentlichkeitsarbeit
- Bildungsmaßnahmen. [...]"

(Auszüge aus § 2 der Vereinssatzung)

Leitung und Aufsicht

Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins. Er besteht aus dem/der Vorsitzenden, dem/der stellvertretenden Vorsitzenden, dem/der Schatzmeister/in, dem/der Schriftführer/in und bis zu sieben weiteren Mitgliedern. Maximal drei Vorstandsmitglieder können aufgrund ihrer besonderen Qualifikation beziehungsweise aus dem internationalen Netzwerk für eine Amtsperiode von zwei Jahren kooptiert werden. Die anderen Vorstandsmitglieder werden für eine Amtsperiode von drei Jahren von der Mitgliederversammlung gewählt. Bei Wiederwahl verkürzt sich die erneute Amtszeit auf zwei Jahre. Die Ausübung eines Vorstandsmandats ist unvereinbar mit einem politischen Mandat. Der Verein wird gemäß § 26 BGB durch zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam vertreten. Im Geschäftsjahr 2022 hat der Vorstand zwei Klausuren und neun Videokonferenzen durchgeführt (vgl. Prüfungsbericht Jahresabschluss und Lagebericht 2022, Anlage 4/1). An den Zusammenkünften hat stets mehr als die Hälfte der Vorstandsmitglieder teilgenommen. Der Vorstand setzt sich aktuell aus den folgenden Personen zusammen (vgl. Vereinsregister-Abruf vom 23.10.2023):

1. Dr. med. Parnian Parvanta (Präsidentin)
2. Melanie Silbermann (stellv. Vorstandsvorsitzende)
3. Wiltrud Heiß (Schatzmeisterin)
4. Julia Heermann (Schriftführerin)
5. Theresa Berthold

6. Ruth Teresa Auma Bonyo
7. Steffen Fischer
8. Thomas Linde
9. Oliver Moldenhauer
10. Dr. med. Amy Neumann-Volmer
11. Amadeus von der Oelsnitz

Geschäftsführer des Vereins und besonderer Vertreter gemäß § 30 BGB ist Christian Katzer.

Gemäß Angaben unter Ziffer 2 des DZI-Fragebogens vom Oktober 2023 bestehen zwischen Leitungsmitgliedern keine persönlichen Verbundenheiten oder Abhängigkeitsverhältnisse, und bei den Mitgliedern des Vorstands liegen keine Interessenkonflikte vor. Zudem gibt Ärzte ohne Grenzen an, dass keine Rechtsgeschäfte zwischen dem Verein und einem Unternehmen bestehen, an dem ein Leitungsmitglied oder eine ihm verbundene Person beteiligt ist.

Die Vereinssatzung gestattet Vorstandsmitgliedern für ihre Tätigkeit eine angemessene Vergütung. Im Rahmen einer Honorarvereinbarung erhielt die Vorsitzende des Vorstands von Ärzte ohne Grenzen 2022 eine Vergütung in Höhe von EUR 271,31 pro Tag für Tätigkeiten, die über den Rahmen der allgemeinen Vorstandstätigkeiten hinausgehen. Das maximale jährliche Honorar war limitiert auf rund 26.045,75 und wurde 2022 in dieser Höhe von der Präsidentin in Anspruch genommen (vgl. Prüfungsbericht Jahresabschluss und Lagebericht 2022, Anhang 16/22). Auf diese Weise sollen erhebliche Einbußen im Einkommen der mehrbelasteten Personen vermieden werden. Der Präsident/die Präsidentin dokumentiert die geleisteten Arbeitsstunden bis zu der vereinbarten maximalen Vergütungsgrenze und stellt die Tätigkeit in Rechnung. Der Aufsichtsrat von Ärzte ohne Grenzen prüft die Rechnung und gibt die Zahlung frei. Die weiteren Vorstandsmitglieder sind für die Organisation ehrenamtlich tätig und erhalten außer Kostenerstattungen, z.B. für Reisekosten, keine Vergütungen und Aufwandsentschädigungen.

Eines der beiden Aufsicht führenden Organe des Vereins ist die Mitgliederversammlung (vgl. § 8 der Satzung). Sie tritt einmal im Jahr zusammen und entscheidet unter anderem über die Entlastung des Vorstands. Laut Protokoll der hybriden Mitgliederversammlung am 6.5.2023 wurden Vorstand und Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2022, jeweils mit einer Gegenstimme und bei sieben bzw. vier Enthaltungen, entlastet. An den Abstimmungen beteiligten sich 79 bzw. 96 Mitglieder. Die Mitglieder haben 15 Tage vor ihrer jüngsten Versammlung – und damit im Sinne der Spenden-Siegel-Leitlinien rechtzeitig – die Rechnungslegung erhalten (vgl. Angaben unter Ziffer 4 des DZI-Fragebogens vom Oktober 2023).

Ärzte ohne Grenzen verfügt mit dem Aufsichtsrat (vgl. § 15 der Satzung) über ein besonderes Kontrollorgan. Dem Aufsichtsrat gehören drei Personen an, die auf Vorschlag einer Findungskommission von der Mitgliederversammlung für die Dauer von drei Jahren gewählt werden. Die Mitglieder des Aufsichtsrats üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Der Aufsichtsrat gibt sich eine Geschäftsordnung. Dem Aufsichtsrat obliegen umfangreiche Kontroll- und Mitwirkungsbefugnisse wie die Bestellung des Jahresabschlussprüfers sowie die Beratung und Überwachung insbesondere in Bezug auf das Jahresbudget, die regelmäßige Plan-Ist-Kontrolle und das Risikomanagement. Mitglieder des Aufsichtsrats verfügen über ökonomische Kompetenz, Erfahrungen im Management großer Organisationen sowie im medizinisch-humanitären Bereich. Im Geschäftsjahr 2022 hat der Aufsichtsrat zweimal persönlich getagt und zusätzlich sieben Telefonkonferenzen durchgeführt (vgl. Prüfungsbericht Jahresabschluss zum 31.12.2022 und Lagebericht, Anlage 4/1). Bei den Sitzungen war stets mehr als die Hälfte der Aufsichtsratsmitglieder anwesend. Zudem wird der Aufsichtsratsvorsitzende monatlich durch den Vorstandsvorsitzenden telefonisch informiert. Gemäß Angaben

unter Ziffer 5 des DZI-Fragebogens gehören dem Aufsichtsrat keine Personen an, die zugleich im Leitungsorgan vertreten sind, mit Mitgliedern des Leitungsorgans persönlich verbunden sind, für die Organisation oder mit ihr rechtlich verbundene Organisationen oder Unternehmen entgeltlich tätig sind, von Ärzten ohne Grenzen mit Beratungen oder Prüfungen beauftragt wurden oder bei Auftragnehmern beschäftigt sind oder auf andere Weise in einem Abhängigkeitsverhältnis zu der Organisation oder zu den Leitungsmitgliedern stehen.

Der Jahresabschluss des Vereins wird geprüft durch:

KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin.

Die Wirtschaftsprüfer haben für das Geschäftsjahr 2022 den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang - sowie den Lagebericht geprüft und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Auch hat Ärzte ohne Grenzen die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz beauftragt. Gemäß Angaben der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat die Prüfung keine Anhaltspunkte ergeben, die Zweifel an der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung begründen könnten. Ferner hat die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse keinen Anlass zu Beanstandungen ergeben. Damit entsprechen Rechnungslegung und Prüfung den Anforderungen gemäß Standard Nr. 6 der Spenden-Siegel-Leitlinien.

Entscheidungen über die Verwendung der Vereinsmittel treffen die Mitgliederversammlung, der Vorstand und die Geschäftsführung. Um den satzungsgemäßen und transparenten Einsatz der finanziellen Mittel auf internationaler Ebene sicherzustellen, hat das internationale Netzwerk Ärzte ohne Grenzen ein umfassendes Kontrollsystem etabliert: In jedem Einsatzland arbeiten Finanzkordinator:innen, die die Verwendung der Mittel überwachen und die Buchhaltung zur Prüfung an das Projektcontrolling der operationalen Zentren schicken. Zentraler Bestandteil des Kontrollsystems sind Beschaffungsrichtlinien und Unterschriftenregeln, denen das Vier-Augen-Prinzip zugrunde liegt. Für Beschaffungen besteht ab einem Bestellwert von 5.000 Euro die Verpflichtung zur Einholung von Vergleichsangeboten. Rechnungen und Zahlungen werden im Rahmen eines elektronisch gesicherten Vier-Augen-Prinzips freigegeben. Am Standort Deutschland unterliegen die Ausgaben zudem einer Kontrolle anhand von Auftragsvergabebüchern. Um auf Einnahmeschwankungen frühzeitig reagieren zu können, werden die Spendeneinnahmen täglich ermittelt und monatlich analysiert. Ferner wird die Effizienz der Fundraisinginstrumente regelmäßig überprüft und angepasst.

Eine Antikorruptionsrichtlinie und ein Verhaltenskodex, der von allen Mitarbeitenden zu unterzeichnet ist, sollen dazu beitragen, Bestechung und Korruption vorzubeugen. Projektberichte und Budgetauswertungen werden evaluiert. Jeweils im Februar erfolgt eine umfangreiche Soll-Ist-Analyse des gesamten Vorjahres. Auch gibt es regelmäßig Sach- und Finanzprüfungen in den Projekten durch eigene Mitarbeitende oder externe Berater:innen. Geprüft werden neben der korrekten Mittelverwendung auch das Management und die Qualität der Arbeit. Zudem werden Empfehlungen für Verbesserungen gegeben. Ärzte ohne Grenzen verfügt außerdem über einen Prüfungs- und Risikoausschuss, der ausreichende Kontroll- und Risikoüberwachungsstandards sicherstellt.

Es existieren Richtlinien zur Anlage von Vermögen sowie zu Reise- und Meetingkosten. Die Einhaltung der Richtlinien wird durch die interne Revision im deutschen Büro von Ärzten ohne Grenzen (Abteilung Finanzen und Administration) sowie durch Controlling-Abteilungen in den jeweiligen „Operationalen Zentren“ insbesondere in Form von „Field Audits“ überprüft. MSF Deutschland nimmt an derartigen Field Audits teil.

Die Projektarbeit von Ärzte ohne Grenzen basiert auf mehrjährigen Strategieplänen, in denen auf der Grundlage einer intensiven Bedarfsanalyse strategische Ziele und Erfolgsindikatoren festgelegt werden. Diese werden zweimal jährlich ausgewertet, und die Projektplanung wird entsprechend der Ergebnisse angepasst. Für jedes Jahr wird ein Bericht erstellt, der eine umfassende Zusammenstellung aller Projektaktivitäten und -wirkungen darstellt und zusammen mit den Vergleichswerten aus den Vorjahren für strategische Planungen und Entscheidungen genutzt wird. Die Evaluierungseinheit von MSF mit Sitz in Wien evaluiert Projekte aller Sektionen von Ärzte ohne Grenzen und sorgt dafür, dass innerhalb der gesamten Organisation Evaluationen in guter Qualität durchgeführt werden und existierende Methoden und Instrumente für den Bedarf von MSF angepasst werden.

Bei Beschwerden bietet Ärzte ohne Grenzen die Möglichkeit, den Betriebsrat anzusprechen und über diesen Verbesserungen anzuregen. Das Beschwerdeverfahren für die Arbeit in den Projekten ist durch die verschiedenen „Operationalen Zentren“ innerhalb des MSF-Verbunds geregelt. So hat beispielsweise das „Operational Centre Amsterdam“ eine „Whistleblowing-Policy“ eingeführt, die konkret regelt, wie illegales oder unmoralisches Verhalten gemeldet werden können. Eine Meldung ist über die Vorgesetzten, über eigens eingerichtete E-Mail-Adressen oder über Berichtswege außerhalb hierarchischer Strukturen (auch anonym) möglich. Im Jahresbericht 2022 (vgl. S. 28) von Ärzte ohne Grenzen heißt es, dass vorgebrachte Fälle geprüft werden und falsches Verhalten sanktioniert wird. Dies kann von einer Abmahnung bis zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses und zum Ausschluss aus der Organisation reichen. Auch wurde 2022 das „Complaints Board“, ein besonderes Gremium für Beschwerdemanagement, gegründet. Es besteht aus drei Mitgliedern und einer Persona aus dem Human Resources-Bereich. Darüber hinaus können sich Mitarbeitende an zwei externe Berater:innen wenden.

Auch finden sich in den Richtlinien von Ärzte ohne Grenzen klare Anweisungen zum Schutz von Kindern: Danach werden Kindesmissbrauch, Ausbeutung und Gewalt gegen Kinder nicht akzeptiert und Mitarbeitende sowie operative Partner dürfen keine sexuellen Beziehungen mit Kindern eingehen. Projektmitarbeitende müssen zudem vor der Anstellung ein polizeiliches Führungszeugnis einreichen.

Tätigkeit

Tätigkeitsfelder	Flüchtlingsfürsorge; Gesundheitshilfe; Katastrophenhilfe
Länder	weltweit in ca. 70 Ländern

Das internationale Netzwerk Ärzte ohne Grenzen leistet in Kriegs- und Krisenregionen sowie nach Naturkatastrophen humanitäre medizinische Nothilfe. Die international besetzten Teams sind in rund 70 Ländern weltweit aktiv, in denen die Gesundheitsstrukturen zusammengebrochen oder Bevölkerungsgruppen unzureichend versorgt sind. Für das Netzwerk arbeiten jährlich etwa 4.000 Ärzte, Pflegekräfte, Psychologen, Logistiker, Hebammen und Finanzexperten in etwa 2.000 Projektstellen. Gemeinsam mit einheimischen Mitarbeitenden betreiben sie Krankenhäuser, Gesundheitszentren und mobile Kliniken, versorgen geflüchtete und vertriebene Menschen medizinisch und psychologisch, führen Impfprogramme durch, bauen Ernährungszentren auf, errichten Notunterkünfte und verbessern die Wasser- und Sanitärversorgung. Darüber hinaus fordert Ärzte ohne Grenzen im Rahmen der Kampagne „Zugang zu unentbehrlichen Medikamenten“ national und international Verantwortliche in Forschung, Politik und Industrie auf, dringend benötigte Medikamente besser zugänglich zu machen.

Werbung und Information

Ärzte ohne Grenzen wirbt bevorzugt mit Spendenbriefen, Anzeigen, E-Mail-Newslettern, Plakaten, Werbespots, Benefizveranstaltungen sowie über die eigene Internetseite und Soziale Netzwerke. Die konkreten Werbemaßnahmen umfassen zudem Großspendenwerbung sowie Erbschafts- und Bußgeldmarketing und Werbegespräche (Straßen- und Haustürwerbung, Telefonwerbung). Das medizinische Personal wird vornehmlich über Informationsveranstaltungen und Vorträge gewonnen. Auch veröffentlicht die Organisation den Podcast „Notaufnahme“.

Ärzte ohne Grenzen verfügt über einen Jahresbericht, der den Standard Nr. 7.a der Spenden-Siegel-Leitlinien vollumfänglich erfüllt. Der Bericht enthält den Lagebericht 2022 und stellt neben ausführlichen Finanzinformationen zudem Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung dar. Die an die Präsidentin gezahlte Vergütung wird beziffert. Zudem werden die drei höchsten Jahresgesamtbezüge (Geschäftsführung, Medizinische Leitung Projektmanagement, Leitung Projektmanagement) einzeln veröffentlicht (vgl. Jahresbericht 2022, Seite 56).

Der Verein führt zur Gewinnung von Dauerspenden Straßenwerbung und seit 2020 auch „Door-to-Door-Fundraising“ durch. Diese Werbemaßnahmen werden nach Kenntnisstand des DZI ausschließlich durch MSF Deutschland betreut, eine gewerblich tätige Agentur ist nicht beteiligt. Dem DZI liegen umfangreiche Informationen zur Straßen- und Haustürwerbung vor, unter anderem zur Schulung der Standwerber:innen, die verwendeten Gesprächsleitfäden, Angaben zu den verschiedenen Vergütungsmodalitäten mit entsprechenden Arbeitsverträgen, Informationen zu den Qualitätsstandards, die Teil der Arbeitsverträge mit den Werber:innen sind, sowie Mitarbeiterausweise und Belegexemplare des eingesetzten Informationsmaterials. Als zusätzliche Qualitätssicherungsmaßnahme ist die „Betriebsvereinbarung zu allgemeinen Arbeitsbedingungen für Arbeitnehmer/-innen der Städtekampagne Face-to-Face-Marketing von Ärzte ohne Grenzen e.V. Deutschland“ zu nennen, die umfassende Regelungen unter anderem zur Arbeitszeit, zu Sonderzahlungen sowie Urlaubs- und Krankheitsregelungen enthält. Bei den Werber:innen handelt es sich nach Angaben des Vereins um Studierende, Nicht-Studierende sowie Rentner bzw. Vorruheständler, die einen befristeten, sozialversicherungspflichtigen Arbeitsvertrag erhalten. Teamleitende erhalten eine höhere Vergütung. Darüber hinaus erhalten Werber:innen eine erfolgsbezogene Vergütungskomponente. Sie qualifizieren sich in Abhängigkeit von der erbrachten Leistung (Anzahl der Abschlüsse, dem Alter der geworbenen Spenderinnen und Spender sowie der Höhe der Dauerspende) in einem bestimmten Zeitraum für eine Höherstufung. Die bei der Straßenwerbung eingesetzten Formulare sowie die Ausweise der Mitarbeitenden weisen auf diese erfolgsbezogene Vergütungskomponente hin. Die Dauerspenden können mit sofortiger Wirkung beendet werden.

Auch ist Ärzte ohne Grenzen im Telefon-Fundraising aktiv. Neben der Bindung und dem Aufbau eines vertrauensvollen Verhältnisses zu den Spendenden zielen die Maßnahmen darauf ab, dauerhafte Unterstützungen (Conversion), Spendenerhöhungen (Upgrade) oder Reaktivierungen zu erreichen. In Zusammenhang mit dem Telemarketing liegt dem DZI ein Gesprächsleitfaden für einen „Conversion Call“ und ergänzend dazu auch auf das Telefon-Fundraising bezogene Qualitätsstandards von Ärzte ohne Grenzen vor. Die hierin enthaltenen Regelungen beinhalten Vorgaben für eine klare, wahre, positive und sachliche Gesprächsführung sowie zum Datenschutz. Ärzte ohne Grenzen bestätigt, dass eine Kontaktierung mittels Telemarketing nur mit vorherigem Einverständnis der Angesprochenen erfolgt. Erfolgsbezogene Vergütungen werden im Rahmen des Telemarketings nicht gezahlt.

Ärzte ohne Grenzen kooperiert im Rahmen des Cause-Related Marketings mit gewerblichen Unternehmen. Beschreibungen über die Art der jeweiligen Zusammenarbeit und den finanziellen Umfang

der Unterstützung für MSF Deutschland sind den mit dem vorliegenden Verlängerungsantrag eingereichten Produktinformationen in eindeutiger Weise zu entnehmen. Die Organisation erfüllt insoweit die Anforderungen des Standards Nr. 3.h Ziffer (1) der Spenden-Siegel-Leitlinien.

Einnahmen

Im Geschäftsjahr 2022 erzielte der Verein Einnahmen in Höhe von insgesamt 262.265.727,31 Euro. Nach DZI-Maßstab handelt es sich damit um eine sehr große Organisation („sehr groß“ = jährliche Gesamteinnahmen über 15 Mio. Euro). Die Einnahmen unterteilten sich dabei wie folgt (vgl. Prüfungsbericht Jahresabschluss zum 31.12.2022 und Lagebericht, Anlage 3):

Geschäftsjahr	2022 (in EUR)	2021 (in EUR)
Geldspenden	212.024.457,84	196.295.445,85
Nachlässe	42.382.252,47	27.895.718,07
Geldauflagen (Bußgelder)	1.770.486,12	1.828.668,56
Mitgliedsbeiträge	20.160,00	19.740,00
Sammlungseinnahmen /-erträge	256.197.356,43	226.039.572,48
Steuerpflichtiger WGB	–	–
Einnahmen aus Vermögensverwaltung	459.163,69	640.026,22
Sonstige Einnahmen	5.609.207,19	5.561.969,57
Gesamteinnahmen / -erträge	262.265.727,31	232.241.568,27

Erläuterungen:

Die 2022 tatsächlich zugeflossenen Geldspenden belaufen sich auf 218.099.455,63 Euro (2021: 181.056.175,30 Euro).

Geldspenden:

- Spenden und Zuwendungen:	
* Ertrag aus dem Spendenverbrauch des Geschäftsjahres	212.024.457,84 EUR
	212.024.457,84 EUR

Nachlässe:

- Spenden und Zuwendungen:	
* Ertrag aus dem Verbrauch von Erbschaften	42.382.252,47 EUR
	42.382.252,47 EUR

Geldauflagen (Bußgelder):

- Spenden und Zuwendungen:	
* Bußgelder	1.770.486,12 EUR
	1.770.486,12 EUR

Mitgliedsbeiträge:

- Spenden und Zuwendungen:	
* Mitgliedsbeiträge	20.160,00 EUR
	20.160,00 EUR

Einnahmen aus Vermögensverwaltung:

- Umsatzerlöse (vgl. Prüfungsbericht Jahresabschluss 2022, Anlage 3/10)	
* „Erträge aus Kooperationen“	453.672,18 EUR
- Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.491,51 EUR
	<u>459.163,69 EUR</u>

Sonstige Einnahmen:

- Umsatzerlöse (5.757.294,74 EUR), (anteilig)	
* „Erstattung von Personal- und Sachkosten durch andere Sektionen von Ärzte ohne Grenzen“ (vgl. Prüfungsbericht Jahresabschluss 2022, Anlage 3/10)	5.303.622,56 EUR
- Sonstige betriebliche Erträge	305.584,63 EUR
	<u>5.609.207,19 EUR</u>

Ausgaben

Im Geschäftsjahr 2022 verteilen sich die Ausgaben folgendermaßen (vgl. Prüfungsbericht Jahresabschluss zum 31.12.2022 und Lagebericht, Anlage 3):

Geschäftsjahr	2022 (in EUR)	2021 (in EUR)
Programmarbeit		
Personalausgaben	9.695.445,46	9.567.177,31
Sach- und sonstige Ausgaben	220.548.692,88	199.162.248,09
Werbung und Öffentlichkeitsarbeit		
Personalausgaben	7.390.235,95	5.527.873,14
Sach- und sonstige Ausgaben	19.097.393,97	14.529.224,27
Verwaltung		
Personalausgaben	2.301.661,06	2.369.006,61
Sach- und sonstige Ausgaben	3.195.006,29	2.336.597,70
Maßgebliche Ausgaben für den Werbe- und Verwaltungskostenanteil	262.228.435,61	233.492.127,12
nachrichtlich		
Vermögensverwaltung	–	–
Steuerpflichtiger WGB	–	–
Gesamtausgaben / -aufwand	262.228.435,61	233.492.127,12

Erläuterungen:

Ärzte ohne Grenzen hat dem DZI die Aufwendungen für den Jahresbericht, den Internet-Auftritt sowie für die Zeitschrift „Akut“, die im geprüften Jahresabschluss zum Teil anteilig der satzungsgemäßen Öffentlichkeitsarbeit zugewiesen sind, separat mitgeteilt (vgl. Anlage: „Aufteilung der Kosten im Jahresabschluss 2022 von Ärzten ohne Grenzen e.V.“). Danach entfallen 2022 Aufwendungen in Höhe von 682.704,00 EUR auf die Website. Diese Position ist im Jahresabschluss verteilt worden auf die Bereiche „Projektbetreuung“, „Témoignage“, Spendenverwaltung und -werbung sowie Verwaltung. Zudem sind dem Jahresabschluss 2022 sowie der diesem Verlängerungsantrag beigefügten vorgenannten Anlage zu entnehmen, dass die Kosten für die Informationsbroschüre „Akut“ (1.215.512,00 EUR) mit einem Anteil von 50% der Bildungs- und Kampagnenarbeit zugeordnet wurden. Da nach Einschätzung des DZI sowohl die Website als auch die Zeitschrift inhaltlich vor allem der Werbung und Öffentlichkeitsarbeit zuzurechnen sind, weist das DZI die zugehörigen Personal- und Sachkosten analog zu den Vorjahren gänzlich dem Bereich Werbung und Öffentlichkeitsarbeit zu.

Personalausgaben für Programmarbeit:

-	Personalaufwand (19.387.342,47 EUR), [anteilig]	
*	Projekte und Projektmitarbeiter	3.707.539,77 EUR
*	Projektbetreuung	4.587.980,48 EUR
	abzüglich des hierin enthaltenen Anteils, der gemäß dem DZI-Konzept Werbe- und Verwaltungsausgaben Spenden sammelnder Organisationen dem Bereich Werbung und Öffentlichkeitsarbeit zuzuordnen ist: Homepage (87.422,00 EUR), (vgl. Anlage „Aufteilung der Kosten im Jahresabschluss 2022 von Ärzten ohne Grenzen e.V.)	-87.422,00 EUR
*	Témoignage	1.575.852,21 EUR
	abzüglich der hierin enthaltenen Anteile, die gemäß dem DZI-Konzept Werbe- und Verwaltungsausgaben Spenden sammelnder Organisationen dem Bereich Werbung und Öffentlichkeitsarbeit zuzuordnen sind: Spenderinformationsbroschüre „Akut“ (54.161,00 EUR) und Homepage (34.344,00 EUR), (vgl. Anlage „Aufteilung der Kosten im Jahresabschluss 2022 von Ärzten ohne Grenzen e.V.)	-88.505,00 EUR
		<hr/>
		9.695.445,46 EUR

Sach- und sonstige Ausgaben für Programmarbeit:

-	Projektaufwand (214.230.062,34 EUR)	
*	„Projekte und Projektmitarbeiter“	194.717.069,46 EUR
*	„Projektbetreuung“	19.512.992,88 EUR
-	Materialaufwand (346.828,77 EUR), [anteilig]	
*	„Projekte und Projektmitarbeiter“	218.411,74 EUR
*	„Projektbetreuung“	128.417,03 EUR
-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	
*	„Projektbetreuung“	101.055,15 EUR
*	„Témoignage“	49.232,65 EUR

-	sonstige betriebliche Aufwendungen (Reisekosten, Fremdleistungen, Porto und Telefon, Publikationen, Information und Werbung, Bürokosten, Nebenkosten des Geldverkehrs, Sonstiges)	
*	„Projektbetreuung“	3.454.327,78 EUR
	abzüglich „Sachkosten Homepage“	-103.735,00 EUR
*	Témoignage	1.963.871,11 EUR
	> „Sachkosten Homepage“	-40.753,00 EUR
	> „Sachkosten Spenderinformationsbroschüre ‚Akut‘“	-553.596,00 EUR
*	„Sonstiges – Projekte und Projektmitarbeiter“	655.799,08 EUR
*	„Sonstige Programme“	445.600,00 EUR
		<hr/> 220.548.692,88 EUR

Personalausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit:

-	Personalaufwand (19.387.342,47 EUR), [anteilig]	
*	„Spendenverwaltung und -werbung“	7.214.308,95 EUR
*	„Témoignage“	
	> „Personalkosten Spenderinformationsbroschüre ‚Akut‘“	54.161,00 EUR
	> „Personalkosten Homepage“	
	(vgl. Anlage „Aufteilung der Kosten im Jahresabschluss 2022 von Ärzte ohne Grenzen e.V.“)	34.344,00 EUR
*	„Projektbetreuung“	
	> „Personalkosten Homepage“	87.422,00 EUR
		<hr/> 7.390.235,95 EUR

Sach- und sonstige Ausgaben für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit:

-	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	
*	„Spendenverwaltung und -werbung“	644.788,04 EUR
-	Sonstige betriebliche Aufwendungen (Reisekosten, Fremdleistungen, Porto und Telefon, Publikationen, Information und Werbung, Bürokosten, Nebenkosten des Geldverkehrs, Sonstiges)	
*	Spendenverwaltung und -werbung	17.754.521,93 EUR
*	Témoignage	
	> „Sachkosten Spenderinformationsbroschüre ‚Akut‘“	553.596,00 EUR
	> „Sachkosten Homepage“	40.753,00 EUR
*	Projektbetreuung	
	> „Sachkosten Homepage“	
	(vgl. Anlage: „Aufteilung der Kosten im Jahresabschluss 2022 von Ärzte ohne Grenzen e.V.“)	103.735,00 EUR
		<hr/> 19.097.393,97 EUR

Personalausgaben für Verwaltung:

- Personalaufwand (19.387.342,47 EUR), [anteilig]	
* „Allgemeine Verwaltung/allg. Öffentlichkeitsarb.“	2.301.661,06 EUR
	<hr/>
	2.301.661,06 EUR

Sach- und sonstige Ausgaben für Verwaltung:

- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	
* „Allgemeine Verwaltung/allg. Öffentlichkeitsarb.“	82.112,95 EUR
- Sonstige betriebliche Aufwendungen (Reisekosten, Fremdleistungen, Porto und Telefon, Publikationen, Information und Werbung, Bürokosten, Nebenkosten des Geldverkehrs, Sonstiges)	
* Allgemeine Verwaltung/allg. Öffentlichkeitsarb.	3.112.893,34 EUR
	<hr/>
	3.195.006,29 EUR

Wirtschaftlichkeitsindikatoren

Der Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben (31.984.297,27 EUR) an den Gesamtausgaben (262.228.435,61 EUR) beläuft sich im Jahr 2021 auf **12,19%** (2021: 12,11%).

Der Anteil der Werbeausgaben (26.487.629,92 EUR) an den Sammlungseinnahmen (256.197.356,43 EUR) beläuft sich im Jahr 2022 auf **10,33%** (2021: 8,87%; 2020: 8,89%). Im Durchschnitt der prozentualen Anteile der jüngsten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre liegt der Anteil bei **9,36%**.

Vermögen

Art und Höhe des Vermögens stellten sich am Bilanzstichtag 31.12.2022 wie folgt dar (Prüfungsbericht Jahresabschluss zum 31.12.2022 und Lagebericht, Anlage 1):

Bilanzstichtag	31.12.2022 (in EUR)	31.12.2021 (in EUR)
Aktiva:		
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.391.131,78	2.909.308,48
Sachanlagen	417.719,39	365.805,97
Finanzanlagen und Wertpapiere	0,00	500.787,99
Kassenbestand und Bankguthaben	31.715.473,53	28.889.287,62
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	24.220.859,11	24.225.255,39
Sonstige Aktiva	320.124,91	247.993,97

Passiva:		
Rücklagen	8.747.139,30	8.709.847,60
Sonderposten	29.133.335,64	22.790.096,29
Rückstellungen	991.443,32	1.745.266,62
Verbindlichkeiten	20.193.390,46	23.893.228,91
Bilanzsumme	59.065.308,72	57.138.439,42

Erläuterungen:

Sonstige Aktiva:

- Rechnungsabgrenzungsposten	264.957,09 EUR
- Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	55.167,82 EUR
	320.124,91 EUR

Sonderposten:

- Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden	6.132.932,41 EUR
- Noch nicht satzungsgemäß verwendete Erbschaften	23.000.403,23 EUR
	29.133.335,64 EUR

Die übrigen Positionen sind unmittelbar dem Prüfungsbericht Jahresabschluss zum 31.12.2022 und Lagebericht zu entnehmen.

Ergebnis

Ärzte ohne Grenzen e.V. – Médecins Sans Frontières (MSF), Deutsche Sektion, Berlin, kann das DZI Spenden-Siegel erneut zuerkannt werden.

Die sieben Spenden-Siegel-Standards erfüllt der Verein wie folgt:

1. Die Organisation leistet satzungsgemäße Arbeit.
2. Leitung und Aufsicht sind angemessen strukturiert, klar voneinander getrennt und werden wirksam wahrgenommen.
3. Werbung und Öffentlichkeitsarbeit informieren klar, wahr, sachlich und offen.
4. Der Anteil der Werbe- und Verwaltungsausgaben an den Gesamtausgaben ist nach DZI-Maßstab angemessen („angemessen“ = 10% bis unter 20%). Die Wirksamkeit des Mitteleinsatzes wird überprüft, und die Ergebnisse werden dokumentiert und veröffentlicht.
5. Die von der Organisation gezahlten Vergütungen berücksichtigen den Status der Gemeinnützigkeit, die Qualifikation, das Maß an Verantwortung und den branchenüblichen Rahmen.
6. Mittelbeschaffung und -verwendung sowie die Vermögenslage werden nachvollziehbar dokumentiert und angemessen geprüft.
7. Die Organisation berichtet offen und umfassend über ihre Arbeit, Strukturen und Finanzen.

Gebühr

Grundgebühr	500,00 EUR
+ Zusatzbetrag (0,035% der Gesamteinnahmen 2022: 262.265.727,31 EUR; hier: Höchstbetrag)	11.500,00 EUR
Nettobetrag	12.000,00 EUR
+ MwSt. (19%)	2.280,00 EUR
Gesamtbetrag	14.280,00 EUR

Gültigkeit

Die Gültigkeit des Spenden-Siegels endet mit Ablauf des IV. Quartals 2024.

Berlin, den 28. November 2023



Christel Neff